

»Paradiesvögel« überzeugen

Motorsportler Vassilios Takos und Mathias Winkenjohann sind in Nordirland erfolgreich

Von Philipp Bülter

Bielefeld (WB). Wenn es Abend wird im nordirischen Enniskillen, ist der Pub »Blakes of the Hollow« erste Anlaufstelle im Ort. Die heimischen Biersorten wie Guinness und Kilkeny genau wie irischen Whiskey haben dort zuletzt auch die beiden Bielefelder Mathias Winkenjohann und Vassilios Takos genossen. Die Motorsportler feierten gemeinsam mit Einheimischen ihre Erfolge beim »Enniskillen 100 Revival«.

Fünf Tage lang weilten die ambitionierten Hobbyrennfahrer in Nordirland, um beim traditionsreichen Rennen in Bielefelds Partnerstadt in der Klasse der 1000-ccm-Superbikes teilzunehmen (wir berichteten). Auf der 1,94 Kilometer umfassenden Strecke am St. Angelo Circuit in Enniskillen traten Winkenjohann und Takos in zwei Wettkämpfen an. Insbesondere Yamaha-Fahrer Takos, Spitzname »Lucky Seven«, überzeugte bei seiner Premiere mit einem zweiten Platz im zweiten Wettbewerb. »Enge Kurven wie auf dieser Strecke sind eigentlich nicht so mein Ding, aber es lief erstaunlich gut. Wir hatten keinen Druck und konnten befreit mitfahren«, erzählt der 42-Jährige.

Der Erfolg des Griechen ist umso höher einzuschätzen, als dass er das erste Rennen mit einem abgebrochenen Schalthebel früh hatte beenden müssen. Das nervte. »Vor dem zweiten Start haben wir Luckys Maschine aber zusammengeflickt«, sagt Winkenjohann.

Der 30-Jährige reist oft zu Rennen in die Region und ist schon lange ein Riesenfan von (Nord-)irischer Herzlichkeit, von Land und Leuten. Auch Vassilios Takos gerät



Begeistert von Nordirland: Mathias Winkenjohann (links) und Vassilios Takos lassen ihre Saison nun ausklingen.

Foto: Philipp Bülter

ins Schwärmen: »Die Menschen dort sind unheimlich gastfreundlich, und auch die Region finde ich total klasse.«

Ein Deutscher und ein Grieche unter lauter Startern von der Insel – die zwei Bielefelder waren so etwas wie die »Paradiesvögel« der Veranstaltung. Auch in der nordirischen Presse kamen die heimischen Motorsportler zu Wort. »Solche Exoten wie wir sind dann schon eine kleine Attraktion«, erklärt Mathias Winkenjohann

schmunzelnd. Er selbst verbuchte bei seinen beiden Starts im 13 000-Einwohner-Städtchen auf seiner Kawasaki die Plätze sechs und sieben. »Das war sehr anständig. Die Atmosphäre auf und an der Strecke war total familiär – super!«, freut sich Winkenjohann.

Beide hoffen nun auch auf ein Echo in der Heimat, denn sie würden sich über neue Sponsoren aus OWL freuen. Dass Roadracing in Irland und Nordirland Volkssport ist, verdeutlichte das große Inte-

resse der Zuschauer am wieder aufgenommenen Traditionswettbewerb in Enniskillen. So diente das Paddock, das Fahrerlager, den beiden Motorradkumpels vor Ort nicht nur als Schlafstätte mit ihrem dort aufgestellten Wohnwagen, sondern ebenso als Schrauberwerkstatt und gleichzeitig als Begegnungstätte mit anderen Teilnehmern und vielen einheimischen Fans. Gemeinsam mit Iren, Nordiren, Engländern und Schotten wurde hier lange ge-

feiert, genau wie im Blakes of the Hollow. »Das ist mein Lieblingspub«, verrät Winkenjohann.

Auf dem Rückweg nach OWL erkundeten die beiden Motorsportler noch eine Strecke in der Stadt Cookstown. Dort werden die Freunde vom 28. bis 30. April erneut an einem Rennen in Nordirland teilnehmen. »Eine tolle Strecke: Häuser, Büsche und Top-speedmöglichkeiten. Das macht das Ganze aus«, freut sich Vassilios Takos schon auf die Rückkehr.

Weltelite fordert Arminia

Frauenfußball: Starke Gegner für den DSC bei Jöllennecker »Weltklasse«

Bielefeld (WB). Bei der »Weltklasse 2017«, dem 37. Internationalen Frauen-Hallenfußball-Turnier des TuS Jöllennecker, sind am 14. und 15. Januar drei der besten Hallenteams der Welt am Start. Während Fortuna Hjørring aus Dänemark die vergangene Ausgabe des Turniers gewann, reist das Team von Turbine Potsdam als Dauerbrenner bereits zum 19. Mal in Folge in den Bielefelder Norden. Die SGS Essen tritt zum vierten Mal an. Beim letzten Start leg-

ten die Essenerinnen eine überragende Turnier-Vorrunde hin und gewannen alle sechs Partien. Am Ende wurde Essen Vierter. Das nun mehr auch international erfahrene Team hat aktuell vier deutsche Nationalspielerinnen in den eigenen Reihen: Lisa Weiß, Linda Dallmann, Sara Doorsoun und Jaqueline Klasan gehören zum aktuellen Nationalmannschaftskader von Steffi Jones. Neuer SGS-Trainer ist Daniel Kraus, der auf schnelles, offensives Kombinationsspiel setzt – das

soll auch in der Halle zum Ausdruck kommen. Die Potsdamerinnen kommen mit Neu-Coach Matthias Rudolph und nach einem tollen Bundesligastart mit viel Selbstvertrauen nach Bielefeld. »Zwei unserer absoluten Wunschmannschaften«, sagt Turnierdirektor Olaf Beugholt. Messen wird sich auch das Zweitligateam des DSC Arminia, das die Weltelite fordert. Weitere Informationen erhalten Interessierte im Internet.

www.frauenturnier.com

In der Krise die Ruhe bewahren

Notizen aus den Fußball-Kreisligen: Hillegossen und VfL Ummeln II müssen kämpfen

Bielefeld (WB/den/zoz). B-Kreisligist VfL Ummeln II musste nach starken Ergebnissen zuletzt Federn lassen. Auch A-Ligist TuS Hillegossen kämpft momentan mit einer Krise.

Fünf Spiele, null Punkte, 7:16 Tore – das sind die blanken Zahlen, die Hillegossen aus den vergangenen Wochen im Kreisoberhaus aufweist. Der Aufsteiger um Trainer Mehmet Ilmaz steckt derzeit in einer tiefen Formkrise.

Nach ordentlichem Saisonstart mit elf Zählern aus den ersten sechs Begegnungen der Spielzeit, gingen die vergangenen fünf Partien für den TuS allesamt verloren. Der Negativtrend spülte das Team aus dem Osningstadion auf Rang dreizehn, dem letzten Nichtabstiegsplatz.

Ein Grund für die zurzeit ausbleibenden Erfolge ist sicher die angespannte Personalsituation im Kader. Ilmaz: »Wir gehen personell am Stock. Die Mannschaft stellt sich momentan fast von alleine auf, weil wir in den vergan-

genen Wochen einige Verletzte und einige Urlauber hatten und auch nach wie vor noch haben«, erklärt der Coach. Eine weitere Ursache ist ebenfalls die eigene, wenig positive Torausbeute. Lediglich zwölf erzielte Treffer stellen neben Schlusslicht SV Gadderbaum den schwächsten Wert im Angriff im Kreisligaoberhaus dar.

Hinzu kommt, dass die Aufgaben in den kommenden Wochen nicht einfacher werden. In den verbleibenden vier Spielen der Hinrunde trifft die Ilmaz-Elf jeweils auf Teams aus dem oberen Tabellendrittel, unter anderem auf den bislang alles überragenden Primus SuK Canlar.

MARCEL PFAU BLEIBT RUHIG

Nachdem die Ummelner Reserve mit einem 6:1 in Halle aufgehört hat, wurde sie an den zurückliegenden Wochenenden durch ein klares 0:4 gegen Steinhagen II und ein nicht minder deutliches 1:5 gegen Langenheide wieder auf den Boden der Tatsa-

chen zurückgeholt. Der VfL bleibt mit acht Punkten nur dank des besseren Torverhältnisses knapp über der Abstiegszone platziert. Trainer Marcel Pfau behält jedoch die Ruhe. »Es gibt gar keinen



Besorgt: Hillegossens Trainer Mehmet Ilmaz. Foto: Unger

Hallenmasters der Frauen ausgelost

Bielefeld (WB/star). Für das Frauenfußball-Hallenmasters, das am Samstag, 21., und Sonntag, 22. Januar, in Borgholzhausen ausgetragen wird, sind nun in Steinhagen die Gruppen ausgelost worden. 17 Mannschaften werden beim Turnier an den Start gehen, das diesmal der TuS Solbad Ravensberg ausrichtet.

Die jeweils zwei Ersten der vier Vorrunden-Gruppen am Samstag qualifizieren sich für die zwei Zwischenrunden-Gruppen à vier Teams (Sonntag ab 10.30 Uhr). Aus diesen lösen jeweils die Ersten und Zweiten die vier Halbfinal-Tickets (ab 14.40 Uhr). Das Endspiel des Frauenfußball-Hallenmasters ist dann für 15.45 Uhr geplant.

Bezirksligist DSC Arminia II, der im Vorjahr erst im Finale BV Werther mit 0:2 unterlag, trifft in der Gruppe B ab 11.05 Uhr erneut auf den Titelverteidiger. Außerdem bekommt es die Arminia in der Vorrunde noch mit dem VfB Fichte und dem VfL Schildesche zu tun.

Die weiteren Gruppen:

Gruppe A: TuS Solbad Ravensberg, TuS Union, SC Halle, Spvg. Steinhagen, Eintracht.

Gruppe C: SV Ubbedissen, TSV Amshausen, SV Häger, Spvg. Versmold.

Gruppe D: SCB 04/26, VfL Theesen, SC Peckeloh, TuS Langenheide.

Miles Osei der beste Spieler

Bielefeld (WB). Die Uni Baskets Paderborn, die in der Altersklasse U16 gemeinsame Sachen mit dem TSVE Bielefeld machen, haben ihr JBBL-Heimspiel gegen die Eisbären Bremerhaven deutlich mit 73:30 gewonnen; schon der zweite Sieg. Von Beginn an dominierten die Uni Baskets das Geschehen nahezu nach Belieben und führten bereits zu Pause mit 43:16. Im dritten Viertel wurde es noch deutlicher. Während die Paderborner 19 Zähler erzielten, schafften die Gäste nur einen einzigen Punkt. Der letzte Spielabschnitt hatte allenfalls noch statistischen Wert. Trainer Werner Gorsky war zufrieden mit dem Auftritt seiner Mannschaft: »Das war eine gute Teamleistung von uns. Mir hat gefallen, dass wir die Intensität über weite Strecken hochhalten konnten.« Bester Scorer war der Bielefelder Miles Osei mit 19 Punkten. Zudem sammelte der 14-Jährige auch noch 16 Rebounds.

Uni Baskets: Osei (19), Döring, Hamm (11), Sander (8), Bergen (4), Budak (16), Käfer (2), Bauer (4), Blüggel (3), Claas (6), Janotta, Dernbach.



Jackpot 90 Euro

Spielpaarungen	1	0	2
DSC Arminia – SV Sandhausen (2. Bundesliga)			
Arminia – Wolfsburg II (2. Bundesliga Frauen)			
TuS Ennepetal – DSC Arminia II (Oberliga)			
VfB Fichte – Eidinghausen-Werste (Landesliga)			
VfL Theesen – SC Vlotho (Landesliga)			
SCB 04/26 – TuS Dornberg (Bezirksliga)			
VfR Wellensiek – SV Häger (Bezirksliga)			
TSV Detmold – TuS Jöllennecker (Bezirksliga)			
TBV Lemgo – FC Türk Sport (Bezirksliga)			
SC Hicret – FC Stukenbrock (Bezirksliga)			
SC Peckeloh II – SV Gadderbaum (Kreisliga A)			

NameVorname.....
 Straße
 PLZ Ort

Bitte senden Sie Ihren ausgefüllten Tippschein an diese Adresse:
 WESTFALEN-BLATT, Sportredaktion, Ritterstraße 31, 33602 Bielefeld

Liebe Leserinnen und Leser,

der Jackpot ist nicht geknackt worden und steigt auf 90 Euro an. Um diese Summe einzustreichen, reichen zehn richtig getippte Begegnungen. Die richtige Tipp-Reihe lautete 1, 1, 1, 1, 1, 2, 2, 0, 1, 2, 1. Ausgeloster Tagessieger mit neun Richtigen ist Alfred Karwes aus Bielefeld. Ihr Tippschein muss bis Freitag, 28. Oktober, der Sportredaktion des WESTFALEN-BLATTes vorliegen. Coupon-Kopien kommen nicht in die Wertung. Fallen Spiele aus, werden die Ergebnisse gelöst. Bei Pokalspielen zählt das Resultat nach der regulären Spielzeit. Tipp niemand zehn Spiele richtig, erhält der beste Teilnehmer einen Buchpreis im Wert von zehn Euro, und der Jackpot erhöht sich um zehn Euro. Haben mehrere Teilnehmer dieselbe Anzahl an richtigen Tipps, entscheidet das Los. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Viel Glück wünscht Ihre WB-Sportredaktion